

# Presseinformation

Nr. 74

Wiesbaden, 23. Mai 2016

## Klimaschutz auf dem Hessentag 2016: CO<sub>2</sub>-frei – gewusst wie?

**Finanzstaatssekretärin Dr. Weyland diskutiert mit Schülern und Lehrkräften des Herborner Johanneums**

Unter dem Motto „CO<sub>2</sub>-frei – gewusst wie?“ hat die Hessische Finanzstaatssekretärin Dr. Bernadette Weyland heute beim Hessentag gemeinsam mit insgesamt rund 300 Schülern des Herborner Johanneum Gymnasiums und ihren Lehrkräften darüber diskutiert, wie sich das Treibhausgas CO<sub>2</sub> einsparen lässt. „Was können wir in Hessen zum Klimaschutz beitragen? Diese Frage geht jeden Einzelnen von uns ganz praktisch im Alltag an und sie betrifft natürlich auch die Landesverwaltung“, erklärte die Staatssekretärin zum Auftakt der Veranstaltung, die durch musikalische Beiträge der Schülerinnen und Schüler begleitet wurde.

Weyland betonte an die Schülerschaft gerichtet, dass zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks Verhaltensänderungen sowohl auf der individuellen als auch auf der institutionellen Ebene erforderlich seien: „Das Einsparen von Energie spielt bei euch am Johanneum eine wichtige Rolle. Ihr habt im Unterricht gelernt, welche Schritte ihr täglich unternehmen könnt, um weniger CO<sub>2</sub> zu erzeugen: zum Beispiel mit dem Fahrrad statt dem Bus zur Schule zu kommen, nach Unterrichtsende das Licht im Klassenzimmer auszuschalten oder im Winter die Raumtemperatur ein wenig abzusenken.“ Die Hessische Landesregierung gehe beim Klimaschutz mit gutem Beispiel voran, deshalb habe sie das Projekt „CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung“ ins Leben gerufen. Bis zum Jahr 2030 soll die Landesverwaltung auf einen klimaneutralen Betrieb umgestellt sein. Seit 2008 habe sie ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß bereits fast halbieren können. „Das haben wir dadurch erreicht, dass wir Elektroautos und E-Fahrräder für unsere Beschäftigten angeschafft haben. Außerdem haben wir viele Landesgebäude energetisch saniert – und neue Bauten müssen hohen Standards im Hinblick auf ihre Energieeffizienz genügen. Hinzu kommt, dass wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür sensibilisieren, wie sie im Alltag zum Klimaschutz beitragen können“, erläuterte die Staatssekretärin.

Der Klimaschutz werde von Kritikern häufig mit einer Einschränkung der eigenen Lebensqualität verbunden, so Weyland. Doch das stimme nicht: „Im Gegenteil, Klimaschutz und Genuss gehen Hand in Hand, das lässt sich besonders gut beim Thema Essen zeigen. Wer beim Kochen auf saisonale Lebensmittel aus seiner Region zurückgreift, tut nicht nur sich selbst etwas Gutes, sondern handelt auch klimafreundlich, da lange Transportwege für exotische Zutaten entfallen.“ Mit den Schülerinnen und Schülern diskutierte die Staatssekretärin anschließend darüber, wie sich bei der Zubereitung des Mensaessens am Johanneum Gymnasium CO<sub>2</sub> einsparen lässt.

Darüber hinaus hatte Weyland auch zwei ganz unterschiedliche Werke zum Thema „Genuss und Klimaschutz“ aus Wiesbaden mitgebracht: das „Hessen-Kochbuch“ und die Broschüre „Kochen mit Uli, der Eule“. „Unser Hessen-Kochbuch empfehle ich allen erwachsenen Köchen, die gerne hessische Gerichte mit regionalen Zutaten nachkochen möchten. Es ist im Rahmen des Tags der Nachhaltigkeit entstanden und kann über den Buchhandel bezogen werden.“ Mit dem Büchlein „Kochen mit Uli, der Eule“ richte man sich an Nachwuchsköche ab dem Vorschulalter. „Unser Nachhaltigkeits-Maskottchen Uli zeigt auf, wie sich einfache, schmackhafte und klimafreundliche Mahlzeiten zubereiten lassen. Erhältlich ist die Broschüre am Hessentags-Stand der Finanzverwaltung und über [www.finanzen.hessen.de](http://www.finanzen.hessen.de)“, erläuterte die Staatssekretärin.

Weyland hatte noch eine Überraschung für die Schulleitung des Johanneum Gymnasiums parat: „Ihre Schülerinnen und Schüler sind fast schon Profis beim Klimaschutz, davon konnten wir uns überzeugen. Vielen Dank für alle heutigen Beiträge!“ Damit zukünftig auch das Kollegium des Johanneums noch klimafreundlicher aufgestellt ist, überreichte die Staatssekretärin Schulleiterin Jutta Waschke ein E-Bike. „Es eignet sich hervorragend zur Bewältigung von Kurzstrecken. Auch im Finanzministerium nutzen wir klimafreundliche E-Fahrräder und haben damit sehr positive Erfahrungen gemacht“, so Weyland zum Abschluss der Veranstaltung.

\*\*\*